Vorlagen-Nr.: BV/0153/2021-2026		
Vorlage-Art: Beschlussvorlage	**Datum: 07.04.2022**	
DER BÜRGERMEISTER	**Ansprechpartner/in:** Herr Schaus	
Gremium:	**Datum:**	**Status:**
Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung, Straßen, Umwelt, Landwirtschaft und Landschaft	20.04.2022	Ö
Verwaltungsausschuss	03.05.2022	N

Sachbearbeiter/in	**Abteilungsleiter**	**Mitzeichner/in**	**Bürgermeister**

Beratungsgegenstand:

Ausbau der Bismarckstraße zwischen Lindenallee und Hohnholzstraße; Ergebnis der Anliegerinformation und Ausschreibungsbeschluss

Sachverhalt:

Nach Beschluss der Ausbauplanung im Verwaltungsausschuss am 25.05.21 wurde am 06.04.22 eine Anliegerinformation durchgeführt. In der Informationsveranstaltung wurde den Anliegern die Ausbauplanung vorgestellt sowie die Beitragserhebung erläutert.

In der Diskussion wurde in der Hauptsache die Breite der Gehwege mit der daraus folgenden Reduzierung der Fahrbahnbreite auf 5 m bemängelt. Ein Parken in der Straße wäre dann nicht mehr möglich. Die Erklärung, dass die Gehwegbreite von 2,50 m für barrierefrei ausgebaute Gehwege nach DIN erforderlich ist, ließen die Anlieger nicht gelten. Hier sollte unbedingt ein Kompromiss zugunsten der Fahrbahnbreite erfolgen.

Ein Kompromiss könnte sein, auf einen Gehweg zu verzichten, den verbleibenden Gehweg noch etwas komfortabler mit 3 m Breite anzulegen und die Fahrbahn auf 6 bzw. 6,5 m zu verbreitern. Dies würde dann der vorhandenen Fahrbahnbreite entsprechen. Der städtebauliche Charakter der Straße würde dadurch jedoch zerstört.

Ein weiterer Kompromiss könnte sein, die Sicherheitsstreifen an der Fahrbahn von 50 cm auf 30 cm zu reduzieren. Dies ist nach RASt 06 zulässig bei geringem Schwerverkehr. Davon ist in der Bismarckstraße auszugehen. Weiter können die Sicherheitsstreifen zu den Grundstücken geringfügig reduziert werden. Dies würde zu einer Verbreiterung der Fahrbahn auf 5,50 m führen.

Finanzielle Auswirkungen:

Veranschlagung im Haushalt: (x) ja ( ) nein

Straßenbau:	I1.411043.500.003, SK 787200 mit	457.500,00 €
Beleuchtung:	I1.418011.500.001, SK 787300 mit	33.500,00 €

Beschlussvorschlag:

Variante 1:
Die Bismarckstraße wird wie beschlossen ausgebaut.

Variante 2:
Die Bismarckstraße wird mit einseitigem Gehweg in einer Breits von 3,00 m und einer Fahrbahnbreite von 6,00 m ausgebaut.

Variant 3:
Die Bismarckstraße wird mit reduzierten Sicherheitsstreifen und einer Fahrbahnbreite von 5,50 m ausgebaut.

Die Baumaßnahme ist öffentlich auszuschreiben.